

## Medienmitteilung 14/2014

Thema	Vernehmlassung zur Sozialplanung
Rückfragen	Renata Siegrist-Bachmann, 076 419 01 59, <a href="mailto:renata.siegrist@sunrise.ch">renata.siegrist@sunrise.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau eMail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	04.07.14

**Die Grünliberalen halten sämtliche Stossrichtungen der Sozialplanung Aargau wichtig und unterstützenswert. Eine Priorisierung der Massnahmen wäre jedoch zielführender. Insbesondere begrüssenswert ist der Paradigmenwechsel von einer defizitorientierten Sozialpolitik zu einem ressourcenorientierten Ansatz.**

Die vorliegende Anhörung kommt aus Sicht der Grünliberalen aber mehr einem bunten Strauss oder einem Mosaik mit vielen Steinen gleich. Dies liegt sicher an der Vielfältigkeit der Erfordernisse des sozialen Lebens, das sich über Jugend, Familie, Bildung, Arbeit, Integration und Alter ausdehnt. Die Auflistung der zehn Ziele, sieben Stossrichtungen und siebzehn Strategien, die im Grundsatz alle unterstützt werden können, wirken sehr komplex. Dem Lesenden erschliessen sich im Anhörungsbericht die Unterschiede der einzelnen Massnahmen nicht auf den ersten Blick. Viele der Strategien erscheinen ähnliche Ziele zu verfolgen.

Vielleicht wäre gerade deswegen beim weiteren Vorgehen, eine Priorisierung der Massnahmen vorzunehmen. Vor allem im Hinblick auf die Überschaubarkeit des zeitlichen Realisierungshorizonts und der Akzeptanz der Sozialplanung im politischen Prozess insgesamt.

Der Paradigmenwechsel von einer defizitorientierten Sozialpolitik zu einem ressourcenorientierten Ansatz wird von grünliberaler Seite sehr begrüsst. Die Befähigung des Menschen, selbständig im Rahmen seiner Möglichkeiten für den eigenen Lebensunterhalt aufzukommen und sich gesund und intellektuell entwickeln zu können, ist der richtige Weg aus der Armut – oder (Un)Bildungsfalle.

Gerade deshalb erachten es die Grünliberalen als ausserordentlich wichtig, früh im Leben mit den Befähigungsmassnahmen einzusetzen. Im Speziellen denkt die glp hier an die Wichtigkeit der frühen Förderung von Kleinkindern und der Unterstützung von Familien oder Alleinerziehenden, die sich bei auftretenden Schwierigkeiten oft überfordert und allein gelassen fühlen. Die fehlenden familiären Strukturen, oder mangels Erfahrungen oder Muster aus der eigenen Jugend, machen es für viele schwierig sich zu orientieren. Die Grünliberalen sind überzeugt dass hier der Capability-Ansatz am meisten Wirkung entfalten würde.

Freundliche Grüsse

Grünliberale Partei Kanton Aargau

Renata Siegrist-Bachmann, Grossrätin